

→ unser Team



→ Unser Team

- Leiter: Herr Dr. med. T. Lucas
- Leitung des Stationsteams: Frau F. Flathmann und Frau M. Martensen
- Psychologische / Ärztliche / Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut(innen)
- Kunsttherapeut, Musiktherapeutin
- Stationsärztin /-arzt
- Kinderkrankenschwestern im Tag- und Nachtdienst
- (Heil-)Erzieher(innen)
- Lehrer(innen)
- Physiotherapeutin / Ergotherapeutin
- Hippotherapeutin (therapeut. Reiten)
- Sekretariat: Frau B. Fidan



→ wichtige Infos

→ für einweisende Ärzte, Patienten und Eltern

Die Patienten werden zunächst ambulant durch die Eltern vorgestellt. Sie benötigen dafür eine Überweisung in die Ambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -Psychosomatik und -Psychotherapie, von einem Arzt für Kinderheilkunde oder Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Im Vorgespräch werden Anlass und Hintergrund der Vorstellung samt Vorbefunden besprochen und es wird geklärt, ob eine psychotherapeutische Behandlung auf unserer Station empfohlen und angenommen werden kann. Ist dies nicht der Fall, so beraten wir über andere Möglichkeiten der Behandlung.

Nur wenn Eltern gemeinsam mit ihrem Kind vor der Aufnahme die Möglichkeit haben, eine klare eigene Entscheidung für eine stationäre Psychotherapie des Kindes oder Jugendlichen zu treffen, sind vorzeitige Beendigungen der Behandlung zumeist vermeidbar.

Weitere Infos finden Sie unter:

www.kinderpsychosomatik-luebeck.de



→ Kontakt

Die Anmeldung und Terminvergabe erfolgt über das Sekretariat.

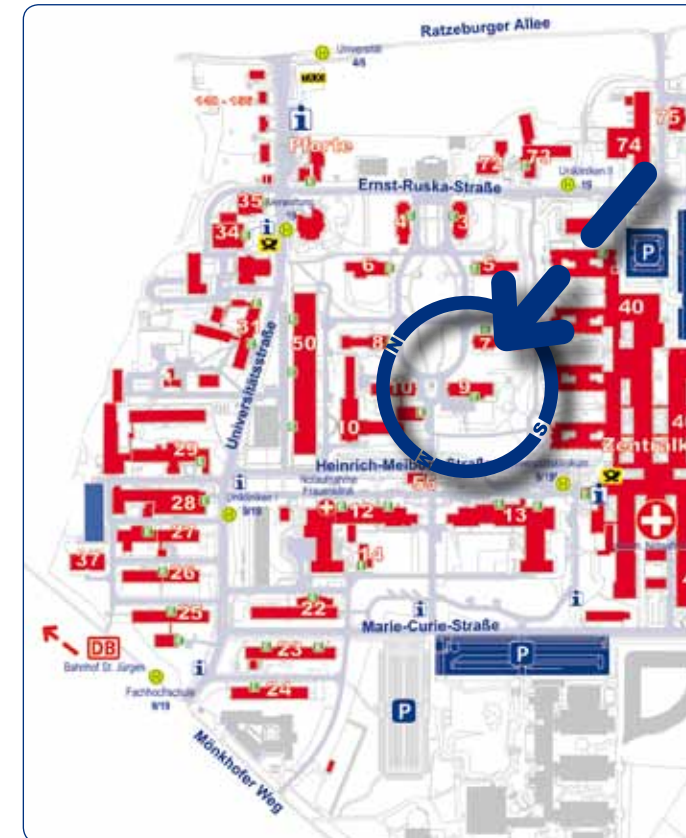
→ Sekretariat

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck
Tel.: 0451 500-2575, Fax: -3762
E-Mail: fidan@paedia.ukl.mu-luebeck.de

→ Besuchszeiten

Di. 16³⁰ - 17⁵⁰ Uhr + 18³⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Sa. + So. 14⁰⁰ - 17⁵⁰ Uhr

Außerdem besteht eine Stunde Besuchszeit nach den Familientherapien.



Wissen schafft Gesundheit

UK SH

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

→ Klinik für Kinder-
und Jugendmedizin

Kinder- und Jugend- psychosomatik und Psychotherapie

→ Station 9p, Haus 9

—→ über uns

Liebe Patienten, Eltern und Ärzte,

die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des UK S-H, Campus Lübeck verfügt als einzige Kinderklinik in Schleswig-Holstein über eine psychosomatische Station. Kinder- und jugendpsychiatrische, psychotherapeutische und pädiatrische Diagnostik und Therapie werden eng vernetzt und kommen in gemeinsamen Visiten und Behandlungsplänen zum Ausdruck.

Auf der psychosomatischen Station werden Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 Jahren behandelt. Dafür stehen bis zu 14 Behandlungsplätze zur Verfügung.

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen psychiatrisch-psychotherapeutischer und pädiatrisch-somatischer Medizin kann bei uns auch eine notwendige körperliche (somatische) Diagnostik und Behandlung erfolgen (Infusionen, Sondierungen etc.).



—→ Krankheitsbilder

→ Typische Krankheitsbilder

■ Störungen mit körperlicher Symptomatik

- Somatoforme Störungen (z.B. nicht-organische Schmerzen und Beschwerden)
- Dissoziative Störungen (Konversionsstörung)
- Essstörungen: Anorexie, Bulimie sowie schwergradige Adipositas mit sozioemotionaler Komorbidität
- Interaktionsstörungen und Fütterstörungen bei Säuglingen und Kleinkindern
- Frühkindliche Regulations- und Gedeihstörungen sowie psychosozialer Kleinwuchs
- Funktionelle Enuresis und Enkopresis

■ Psychische Belastungen und Krisen im Zusammenhang mit chronischen körperlichen Erkrankungen

z.B. Anpassungsstörungen (Verhaltensstörungen, Ängste vor/Ablehnung von medizinisch notwendigen Maßnahmen, Probleme der Compliance)

■ Depressive Episoden und Angststörungen

■ Folgen von traumatogenen Belastungen und von Deprivation

- Störungen der Bindung und Identitätsentwicklung
- Akute oder posttraumatische Belastungsstörungen

z.B. nach emotionaler Vernachlässigung, körperlicher oder sexualisierter Gewalt, Unfällen, Krieg, Verfolgung und Flucht sowie schweren Erkrankungen oder Tod der Eltern.

Nicht behandelt werden können Kinder und Jugendliche, bei denen eine Notwendigkeit zur geschlossenen Unterbringung besteht, z. B. bei Psychosen, akuter Suizidalität oder Fremdgefährdung, Dissozialität und Delinquenz, mit schwerer Intelligenzminderung und Drogenabhängigkeit.

—→ Therapeutisches Konzept

→ Wir bieten unseren stationären Patienten

- Umfassende psychologisch-psychiatrische Diagnostik, inkl. Verhaltensbeobachtung, standardisierte Leistungs- und Persönlichkeits- sowie ergänzende somatische Diagnostik.
- Stationäre Psychotherapie unter Einbeziehung der engsten Bezugspersonen. Die jeweiligen therapeutischen Schwerpunkte richten sich sowohl nach dem Störungsbild als auch nach dem Entwicklungsstand des Kindes.
- Das Angebot umfasst psychodynamische, verhaltenstherapeutische und systemische, sowie spiel- und kreativtherapeutische Elemente bzw. Verfahren, wobei ein Fokus im Bereich der Traumaverarbeitung liegen kann.
- Multimodales Therapiekonzept mit Einzel- und Familientherapie sowie Gruppentherapie im stationären Setting und pädagogisch ausgerichteter Soziotherapie nach dem Prinzip der Bezugspflege / Bezugsbetreuung.
- Kriseninterventionen
- Falls erforderlich, bieten wir an, die Psychotherapie medikamentös zu unterstützen.

Die Behandlung erfolgt nach einem umfassenden multimodalen und interdisziplinären sowie ganzheitlich biopsychosozialen Konzept.

Die therapeutische Arbeit wird getragen vom Respekt gegenüber dem Kind und seinen Eltern und vom Wunsch, belasteten Familien die bestmögliche Unterstützung anzubieten. Hierbei werden sämtliche Kompetenzen des Behandlungsteams genutzt. Die Behandlungszeit ist abhängig vom Krankheitsbild und kann zwischen mehreren Wochen und einigen Monaten dauern. Zu den Gruppenangeboten gehören neben Gruppentherapien mit psychodynamischer Ausrichtung und einem kognitiv-verhaltenstherapeutisch konzipierten sozialen Kompetenztraining auch eine gestalterisch-kunsttherapeutische Gruppe sowie eine körper- und entspannungsorientierte Gruppe mit Yoga und Sport sowie Gruppenaktivitäten außerhalb der Klinik.



→ Schule

An die Station angeschlossen ist eine Schule für alle Schularten und Klassenstufen. Die Lehrer im Team werden in ihrer Arbeit unterstützt von Lehrkräften verschiedener Schulen aus Lübeck. Schulpflichtige Kinder und Jugendliche werden, um eine möglichst genaue Anpassung an den Unterrichtsstoff und das Lernniveau des Schülers zu ermöglichen, nach Rücksprache mit den Lehrern der Heimatschule täglich ca. 4 Stunden in den Hauptfächern beschult.

Eine Beschulung in einer Lübecker Schule außerhalb der Klinik erfolgt in Einzelfällen nach therapeutischer Zielsetzung. Der Unterricht dient als tagesstrukturierende sowie entwicklungs- und bildungsfördernde Maßnahme.

→ Spiel und Beschäftigung

Für jüngere Kinder wird mit gleicher Zielsetzung ein Besuch im Haus für Spiel- und Beschäftigungstherapie angeboten.

